

Ausflug für alle Sinne

Handels- und Gewerbevereins Mutlangen auf Entdeckungstour in und um Stuttgart

**Echte Hingucker und berauschen-
de Köstlichkeiten erlebte die Rei-
segruppe des Handels- und Ge-
werbevereins Mutlangen auf ihrer
Tour in die Landeshauptstadt
Stuttgart.**

Mutlangen. Alle Sinne wurden bei die-
sem Jahresausflug angesprochen. In die
faszinierende Atmosphäre der soge-
nannten „Alhambra am Neckar“, der
Wilhelma, tauchten die Teilnehmer zu
Beginn der Tour ein. Gerade wegen ihrer
im maurischen Stil errichteten Gebäude
und ihrem naturnahen Ambiente war
die Wilhelma schon zur Zeit der Schwa-
benkönige ein beliebter Rückzugsort.
Bei einem Rundgang in der Wilhelma
kam jedes HGV-Mitglied auf seine Kos-
ten. Der altherwürdige Zoologisch-Bota-
nische Garten in Stuttgart hat durch sei-
ne besondere Kombination sowohl für
Tier-, als auch für Pflanzenliebhaber al-
lerlei zu bieten. Als imposant entpuppte



Weinprobe mit Rundblick hoch über Stuttgart.

(Foto: privat)

sich bereits der Einstieg über die ver-
schiedenen Gewächshäuser mit vielen-
botanischen Blickfängen.

„Köstliche Tropfen genießen und wun-
derschöne Landschaft erleben“ – diese

Devise beherrschte den weiteren Pro-
grammpunkt der Ausflugsfahrt. Vor den
Toren Stuttgarts, wo es gärt und reift, wo
Düfte, Aromen und Geschmack harmo-
nisch zusammenspielen, degustierten

die HGVler in herrlicher Umgebung Sekt
und Wein des traditionsreichen Wein-
guts Rienth in Fellbach. Mitten in den
Weinbergen und einem atemberauben-
den Blick auf die Stadt Stuttgart – besser
hätte der Platz für die Weinprobe nicht
gewählt werden können.

Ganz nach der Maxime „Der Wein ist
die Poesie der Erde“ erläuterte Gerhard
Rienth die wichtigsten Faktoren seiner
Winzer-Tätigkeit und schwärmte von
der Vielfalt seiner Weine. Das Spektrum
reicht vom schwäbischen Trollinger
über Cuvée und Barrique bis zum Sekt-
ausbau nach dem klassischen Champa-
gnerverfahren. Mit dem Oldtimer-Uni-
mog an der Spitze fuhr die Gruppe im
Planwagen durch romantisch gelegene
Rebhänge zurück zum Guts-Ausschank.
In witzig-unterhaltsamer Runde ver-
brachte die Gruppe dann einige Besen-
Stunden bei regionalen Speisen und
selbst angebautem Wein.